

## Merz setzt auf Überraschung: Hält die neue Koalition der CDU und SPD?

Friedrich Merz scheitert im ersten Wahlgang zur Kanzlerwahl. Umfragen zeigen gemischte Meinungen zur Stabilität der neuen Koalition.



**Brandenburg, Deutschland** - Friedrich Merz, der neue Vorsitzende der CDU, hat am 7. Mai 2025 in einem historischen Moment seine Wahl zum Bundeskanzler auf tumultartige Weise erlebt. Im ersten Wahlgang erhielt er nur 310 Stimmen und verfehlte damit das notwendige Quorum von 316 Stimmen. Laut **Remszeitung** scheiterte Merz an der Abstimmung in der ersten Runde aufgrund unklarer Gefolgschaft innerhalb der Union sowie fehlender Unterstützung von Abgeordneten der SPD.

Im zweiten Wahlgang jedoch konnte Merz mit 325 Stimmen die Mehrheit erreichen und somit das Kanzleramt übernehmen. Diese Situation hat Fragen zur Stabilität der neu gebildeten Koalition zwischen CDU und SPD aufgeworfen. Eine Umfrage

unter 2625 Personen in verschiedenen Bundesländern zeigt, dass die Bevölkerung besonders in Ostdeutschland skeptischer gegenüber der Dauerhaftigkeit der Koalition ist. In Niedersachsen glauben rund 60 Prozent der Befragten, dass die Koalition bis zum Ende der Legislaturperiode hält, während in Mecklenburg-Vorpommern 63,8 Prozent ein vorzeitiges Ende erwarten.

## **Die Herausforderungen der Koalitionsbildung**

Die Bundestagswahl 2025 brachte nicht nur einen Wahlsieg für die Union, sondern auch eine bedeutende Veränderung im deutschen politischen Landschaft. Das BSW verpasste den Einzug in den Bundestag, was die Bildung einer schwarz-roten Koalition zwischen CDU und SPD ermöglichte. Dennoch äußert SPD-Chef Lars Klingbeil Bedenken über die Zusammenarbeit mit Merz. **ZDF** berichtet, dass Politikwissenschaftler Julia Reuschenbach die Koalitionsbildung als erschwert ansieht und Parteienforscher Karl-Rudolf Korte Merz als „sauerländischen Trumpisten“ kritisiert.

Folgreiche Gespräche zwischen den beiden Parteien stehen noch aus. Klingbeil kündigte eine Mitgliederbefragung an, um über eine mögliche Koalition abzustimmen. Während Merz einen „deutlichen Regierungsauftrag“ sieht, befürchten die Analysten eine lange Phase der Verhandlungen. Themen wie Migration, Schuldenbremse und Rentenstabilisierung könnten sich als knifflige Punkte herausstellen. So lehnt die SPD Merz' Fünf-Punkte-Plan zur Migration ab und plant, höhere Verteidigungsausgaben durch das Aussetzen der Schuldenbremse zu finanzieren - was auf Widerstand der Union stoßen könnte.

## **Öffentliche Wahrnehmung der Koalition**

Die öffentliche Meinung zu der neuen Koalition ist gespalten. In

Ostdeutschland zeigen sich die Bürger skeptisch, während in Brandenburg 40 Prozent optimistisch sind, dass die Koalition stabil bleibt. Hingegen erwarten 57,7 Prozent der Brandenburger ein vorzeitiges Koalitionsende. Besonders in Sachsen glaubt eine Mehrheit von 60,3 Prozent nicht an eine vierjährige Regierungszeit von Merz. Die Diskussion über die parlamentarische Zukunft könnte auch Auswirkungen auf Regierungskoalitionen in anderen Bundesländern wie Thüringen haben, wo verschiedene Zusammensetzungen im Landtag ebenfalls ein Thema sind. Eine kürzlich untersuchte Koalition im Thüringer Landtag ist beispielsweise in der Lage, Mehrheiten neu zu formen, was die Dynamik der politischen Landschaft insgesamt zusätzlich beeinflusst.

Die kommenden Wochen und Monate werden entscheidend für die Zusammenarbeit von CDU und SPD sein. Merz, der auf einen schnellen Koalitionsvertrag drängt, steht nun vor der Herausforderung, seine politischen Ziele mit den unterschiedlichen Interessen seiner Koalitionspartner in Einklang zu bringen. Es bleibt abzuwarten, ob es der neuen Koalition gelingt, die Erwartungen der Bürger zu erfüllen und eine stabile Regierungsführung zu gewährleisten.

Details	
<b>Vorfall</b>	Wahlen
<b>Ort</b>	Brandenburg, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.remszeitung.de">www.remszeitung.de</a></li><li>• <a href="http://www.zdf.de">www.zdf.de</a></li><li>• <a href="http://dawum.de">dawum.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**